



Kommunales Kaufhaus Rheinland-Pfalz: Digital, rechtssicher und krisenbewährt

Einkauf und Abrechnungsservice des GSTB Rheinland-Pfalz für Kommunen

Sie 2016 profitieren Rathäuser, kommunale Eigenbetriebe und Kreisverwaltungen von den Vorteilen des elektronischen Einkaufs, Vergabe und Abrechnung.

Lesedauer: ca. 2 Minuten

VDZ-Partner ARCHIV

Rubrik: Vergabe, Beschaffung & Nachhaltigkeit
19.01.22 Monika Schmidt /span>



Seit 18. April 2020 gilt die Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (ERechV). Ebenso müssen auch Landesbehörden und kommunale Verwaltungen in Deutschland elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten können. Dass sich die Umstellung auf die digitale Rechnungsstellung lohnt, zeigen Erhebungen des Bundesministerium des Innern im Rahmen des Leitfadens „Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung“: Es wird ein jährliches Einsparpotential von rund zwei bis fünf Milliarden Euro erwartet.

Kommunales Kaufhaus RLP etabliert e-Einkauf

Grund genug für Kommunalberatung Rheinland-Pfalz, Tochter des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB RLP), in einem ersten Schritt Abläufe des Einkaufs digital abzubilden. Für die hierfür erforderliche webbasierende Technologie zeichnet TEK-SERVICE AG aus Lörrach verantwortlich. Seit 2016 steht für Mitglieder des GStB RLP das Kommunale Kaufhaus RLP zur Verfügung. Landesweit ordern seither autorisierte Besteller aus Rathäusern und Kreisverwaltungen im Kommunalen Kaufhaus aus unterschiedlichsten Rahmenverträgen. Periodisch werden Bedarfe gebündelt und durch Experten des kommunalen Dachverbandes ausgeschrieben. Es handelt sich hierbei um Sortimente für Administration, Schulen, Kiga/Kita, Feuerwehren, Grün Amt, Friedhof, Wasser- und Abwasserwerken. Mittlerweile werden Einkaufsprozesse zwischen 90 Verwaltungseinheiten und 40 Lieferanten über das Kommunale Kaufhaus RLP abgewickelt. Klaus Fassnacht, Leiter des Kommunalen Kaufhauses RLP stellt fest: „Durch die konsequente Digitalisierung von Einkauf und Vergabe ist für unsere Mitglieder die rechtssichere Abwicklung von Verwaltungsbedarfen, auf Grundlage von Rahmenverträgen des GStB RLP, möglich. Neben wirtschaftlichen Vorteilen rücken zunehmend auch strategische und qualitative Mehrwerte in den Vordergrund.“

» ***Das Kommunale Kaufhaus hat sich gerade während Corona und der Hochwasserkatastrophe bewährt. Auf Basis unserer bereits bestehenden Erfahrungen und Technologie konnten wir unverzüglich auf die Anforderungen unserer Mitglieder reagieren und helfen. Zeitnah standen Laptops, Schnelltests, Masken, Raumluftreiniger oder Pumpen für Feuerwehren über unser Kommunales Kaufhaus zum Abruf bereit.*** «

Klaus Fassnacht, Kommunales Kaufhauses RLP

Zudem könnten sukzessive Anforderungen an einen nachhaltigen Einkauf bereits bei der Vorbereitung von Ausschreibungen berücksichtigt werden, fügt der Leiter des Kommunalen Kaufhauses RLP hinzu.

Kommunales Kaufhaus RLP setzt auf e-Rechnung

Mit zunehmendem Erfolg stiegen für die „Macher“ des Kommunalen Kaufhauses RLP auch die Anforderungen. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern und damit die eigenen administrativen Aufwände „schlank“ zu halten, fakturiert Kommunalberatung RLP ihre Leistungen für das Kommunalem Kaufhaus elektronisch.

Seit Sommer 2019 erhalten die Mitglieder des Einkaufsverbundes e-Rechnungen im ZUGFeRD Format. Das ist möglich, da die Daten aus dem TEK-Einkaufsportale mit den rechnererzeugenden Funktionalitäten des TEK-Kontors, einer webbasierenden Plattform zur Erzeugung von Abrechnungsdokumenten, verknüpft sind. „Die Rechnungslegung und der Versand waren zuvor mit erheblichem Zeitaufwand verbunden. Heute ist der Vorgang innerhalb weniger Minuten abgeschlossen,“ so Klaus Fassnacht rückblickend.

Damit hat der kommunale Dachverband zum einen seine eigenen, internen Verwaltungsprozesse verkürzt. Zum anderen hat er sich auf Basis des e-Einkaufes für seine Mitglieder auch in eine Vorreiterrolle begeben. Denn mehr als 90 Rathäuser, Kreisverwaltungen und kommunale Eigenbetriebe hatten damit Gelegenheit, sich noch vor Ablauf aller Fristen mit den EU-Anforderungen vertraut zu machen. Eine Herausforderung bestand für Kommunalverwaltungen darin, die durch den kommunalen Dachverband übermittelten e-Rechnungen automatisiert zu verarbeiten beziehungsweise in die verwaltungsinternen Prozesse zu integrieren.

Doch bereits im April 2020 verarbeiteten die ersten acht Kommunalverwaltungen eingehende e-Rechnungen des Kommunalen Kaufhauses automatisch, per „Workflow“. Effizienz schafft Arbeitsentlastung, denn manuelle Eingabetätigkeiten reduzieren sich oder entfallen. Mehrwerte lassen sich darüber hinaus quantifizieren.

» ***Eine Faustformel besagt, dass eine Verwaltung jährlich so viele Rechnungen erhält, wie sie Einwohner hat. Die Kosten für nur eine Rechnungsbearbeitung liegen bei 15 Euro. Damit wird der unglaubliche Aufwand, der bislang tagtäglich in unseren Verwaltungen in Einkauf und Abrechnung betrieben werden muss, deutlich.*** «

Klaus Fastnacht, Kommunales Rathaus RLP

Diese Tatsache gibt dem Kommunalen Kaufhaus den „Antrieb, die Digitalisierung in allen Bereichen, also vom Einkauf, über die Vergabe bis hin zur Abrechnung voranzutreiben. Der Fokus auf den schieren Preisvergleich tritt längst in den Hintergrund; er greift zu kurz und lässt entscheidende Aspekte außer Acht: Rechtssicherheit, Strategie, Belastbarkeit in Ausnahmesituationen, Wirtschaftlichkeit durch Effizienz“, resümiert Klaus Fasnacht rückblickend.

geschrieben von Monika Schmidt

Nehmen Sie Kontakt zum Autor/zur Autorin auf.

Hilft dieser Artikel im Arbeits-Alltag?